



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Was im namen des || Heiligen Euangeli vnser Herrenn ||
Jesu Christi/ ietzund zů Bon[n] jm Stifft Cöllen/|| gelehret
vnnd geprediget würdt.||**

Bucer, Martin

Bonnæ, [1543]

VD16 B 8955

Das alles arg aus freiem vngezwungenem willen komet/ vnd Gott nit mag
zugerechnet werden.

urn:nbn:de:hbz:466:1-36817

Des fleysches/welche sindt Lebruch/hürerey/vnreynig Ephe. 2
keit/geylheyt/abgötterey/zauberey/seindschafft/had Gal. 5
neyd/zorn/zanck/vffrur/zwitracht/rotten/hass/dots
schleg/truncckēheyt/sauffen/fressen vn̄ der gleichen.

Doch wiewol d̄ Satan gewaltig ist/vn̄ wircket in Ephe. 2
allen kindere der vngehorsame/vn̄ des vn̄glaubēs/vn̄
sie jm zu seinē willen gefangē sein/vn̄ eygē verkauffte Johan. 8
Knecht d̄ sundē/nach was sie arges thun vn̄ gūts lassen/
das bekenne vn̄ bezeug ich/sie thun vn̄ lassen/mit eygē
vn̄ freyē/dz ist vn̄gezwungē willē/Darüb sie auch ent-
lich inē selb des alles/vn̄ Gott vberall kein schuld gebē
müssen. Sihe ich hab dir fürgelegt/sagt d̄ Herz/dz lebē Deut. 30
vn̄ das gūt/auch dē todt vn̄ das böß. Itē wirt sich dein
hertz abwēdē/vn̄ wirfst nit hörē etc. Itē ich hab euch ge-
ruffen/vn̄ jr habt nit gewölt. Warüb sagt mein volck
wir sind Jerē/wir wöllē zu dir nicht komē. Wie offte Jere. 2
hab ich deine kind ver samlē wöllē/wie ein hēne versam Nat. 23
let jre küchlin vnder jre flügel/vn̄ jr habt nit gewölt.

S Als dritte/lehre vnd vermane ich die leuth/das
sie in warē lebendigē glaubē/erkennē/annemē
vn̄ Gott ewig lob vn̄ danck sagē vn̄ die vnauff
sprechliche gnade vn̄ güte/das er sie die in sunden ent- Psal. 5
pfangē vn̄ geporē/vn̄ von wegē ermelter bösen verker Rom. 5
tē vn̄ Gott widerspēstige art vn̄ natūr/Gottes feinde
vn̄ in gewalt des teufels warē jm 3. tauff zu genaden Coll. 2
angenomē/auff gewalt d̄ finsterniß erlöset/newgeborē
vn̄ seinē liebē son eingeleibet hat/inē die angeborē sind
so abgeweschē/das er inē die vō wegē d̄ bezalig seines
Lieben sons/zur verdammuß niemer zu rechnen will/so
ferz sie sich derē nit wider zum dienst ergebē/Auch sein
nen 3. Geyst den er jnen zur versiglung seiner kindt Rom. 6
schafft mitgeteylet/durch welchen sie aller gnadē vnd Johan. 6.

b ij kindt

Kindschafft Gottes vertröset vnd vergewisset in mit
steyffem glauben/ als iren lieben vatter in allen anligē
anrueffen/ in ob allen lieben/ vnd in dienen auch vmb
seines namens willen alles creutz vnnnd widerwertig-
keyt gedulden vnnnd ertragen mögen. Dabey auch des
vertröset vnnnd versicheret/ so inen als lang sie hie le-
ben/ das widerwertig gesatz in iren gliderē dermassen
anhanget vnd im weg ligt/ also das sie dem gesatz des
Herren nimer genug thün/ sonder irerhalben alweg in
vngesorsame vñ arme verdampfte sünd er bleyben/ das
sie Christū vnsern Herrn dē gerechten bey dē Vatter zu
einē fursprechen habē/ der auch nit allein für sie bitter/
sonder die versünig seye für ire sünd/ vñ setze sein vol-
kōne gesorsame für sie/ vñ erstatte damit ire vngesors-
same/ das auch alle züchtigung des Herrn in kräckhe-
ten/ vñ allen anderen vnfall vñ leiden/ inē da zu durch
seine gnad gewislich/ so sie die in warē glaubē auffnes-
mē/ dienen werde/ das die sundtliche lust vnd begerdē/
in inē jemer meer getödtet vnd außgefegēt/ vnd sie zu
dem Götlichen gefallen erneueret werden.

Johan. 6 Vnd wiewol der Herr in den seinen lebt/ vñ sie sein
Galat. 2 H. Geyst/ der in inen wohnet/ zu disen gutten allein
Roma. 8 treybet/ ja wircket in inen alles solches güttes wollen
Philip. 2 vnnnd thun/ doch so bekenne vnnnd bezeuge ich/ das der
 mensch nichts rechts glauben/ lieben oder guts thun/
 oder arges lassen kan/ das Gott gefellig seye/ dan mit
 freyen selb willen/ neygung vñ thun. Ich hab heut wi-
im 5. buch der euch (sagt Mose) bezeuget himel vnd erden/ vnnnd
Mose. hab euch fürgelegt das leben vnnnd den todt/ die bene-
 deyung vnnnd maledeyung/ so wehle das leben das du
 lebest